

# Mit Claudia Roth auf Tour

Bundestagsvizepräsidentin zwei Tage in Passau

Von Thomas Seider

Die Passauer Grünen haben einen prominenten Gast in der Stadt, sogar über Nacht: Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth absolvierte im Kommunalwahlkampf in Begleitung der Grünen-OB-Kandidatin Stefanie Auer bereits am gestrigen Dienstag mehrerer Termine in Passau, am heutigen Mittwoch folgen weitere.

Am Dienstagnachmittag lernte Claudia Roth zunächst den Verein Gemeinsam leben und lernen in Europa kennen, dazu stieß auch Stadtrat Boris Burkert. Sie besuchte das Gemeinschaftshaus in der Lederergasse, wo Geschäftsführerin Perdita Wingerter den Verein vorstellte. Gemeinsam leben und lernen hat sich zum Ziel gesetzt, durch Integration und Inklusion jedem Menschen die Möglichkeit zu geben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Zahlreiche Ehrenamtliche entwickeln und setzen Projekte um, die Toleranz, Vielfalt und Chancengleichheit fördern. Die Bundestagsvizepräsidentin erfuhr im Austausch mit den Vereinsvertretern über Ziele, Erfahrungen und aktuelle Projekte. Claudia Roth war beeindruckt, wie viele verschiedene Angebote der Verein bietet. Sie interessierte, wie der Verein verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen kulturellem Hintergrund einbindet. Diskutiert wurde über die schwierige Finanzierung ehrenamtlicher Aktivitäten.

Gleich nebenan, ebenfalls in der Lederergasse, lag die zweite Station des Besuchs, das Büro der Passauer Grünen. Claudia Roth erfuhr hier vom bisherigen Verlauf der Aktion Seebrücke in Passau. Der Grünen-Kreisvorsitzende Passau-Stadt und Stadtratskandidat Matthias Weigl ist selbst Seebrücke-Aktivist und war dabei, als die Aktion den Stadtrat dazu



Wahlkampfhilfe von Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (r.) bekommt die Grünen-OB-Kandidatin Stefanie Auer. – Foto: Schlegel

veranlasste, Passau zum „sicheren Hafen“ für Geflüchtete zu erklären. Seebrücke ist eine zivilgesellschaftliche Bewegung, die sich gegen die humanitäre Katastrophe auf dem Mittelmeer und die europäische Abschottungspolitik solidarisiert. Auch hier folgte ein Austausch mit der Bundestagsvizepräsidentin über Ziele, Erfahrungen und aktuelle Projekte. Für Claudia Roth war am Dienstag „ein freudiger Tag“, da ihr in der Türkei inhaftierter guter Freund Osman Kavala freigesprochen wurde.

Passau ist der einzige „sichere Hafen“ in Niederbayern und das sei bisher auch nur ein Lippenbekenntnis, bedauerte Matthias Weigl. Claudia Roth motivierte,

„dass ihr immer dranbleibt, dass ihr immer weiter Druck macht“. Sie berichtete, was aktuell in Sachen Seenotrettung passiert, und fragte nach wichtigsten ersten Zielen, die Seebrücke Passau anstrebt.

Am Abend stand beim Vogl auf der Ries eine Diskussion mit Claudia Roth zum Thema „Miteinander statt nebeneinander: Ideen für eine offene Gesellschaft“ auf dem Programm. Teilnehmer waren auch Stefanie Auer und Grünen-Landratskandidatin Veronika Fischl (ein Bericht über die Veranstaltung folgt). Am Mittwoch besucht Claudia Roth das Frauenhaus Passau, außerdem wird sie sich im Rathaus ins Goldene Buch der Stadt eintragen.